

Gartentipp im April – Tipps für den Kompost im Garten

Jetzt ist die perfekte Zeit, um sich um den Kompost im Garten zu kümmern. Es freut sich der Garten über die **Düngergabe vom Gold des Kleingärtners!**

Die Wahl des **richtigen Standorts**: Es ist wichtig, dass der Kompost **gut zugänglich** ist. Der **Boden** unter dem Kompost sollte **unversiegelt** sein. Nur so können Bodenlebewesen gut in den Kompost gelangen und ihn 'bearbeiten'. Empfehlenswert ist es, den Kompost in den **Halbschatten** zu stellen. **In kühleren Regionen** sollte der Kompost lieber **sonnig** stehen. Nur wenn der Kompost warm genug wird, funktioniert auch die Verrottung. Dennoch ist es **wichtig, dass der Kompost nicht austrocknet**.

Die Goldenen Kompost-Regeln: Beim Kompost darauf achten, dass **gut Luft ran kommt**. Außerdem sollte er **feucht bleiben**. Die Heißrotte sollte zwischen 55 und 65 Grad Celsius liegen. Als Heißrotte wird der Prozess bezeichnet, der eintritt, wenn beispielsweise frischgemähtes Gras auf einem Haufen liegt. Dann werden Bakterien aktiv, die für eine Wärmeentwicklung sorgen. Außerdem sollte der Kompost idealerweise einmal die Woche umgesetzt werden und das organische Material zerkleinert.

Hier das **3 Kammern-Kompost-System** für die perfekte Verrottung:



Die einzelnen Kompostkammern sollten mindestens einen Meter hoch und 1,20 bis 1,50 Meter breit und tief sein. Das ergibt in etwa **einen guten Kubikmeter Volumen**. Der Inhalt einer solchen Kompostkammer sollte für einen Garten mit **bis zu 400 Quadratmetern gut ausreichen**.

Der Kompost sollte in einem **Stickstoff-Kohlenstoff-Verhältnis von 1:20 bis 1:30** bestehen. Die Farbe der Kompostinhalte sagt etwas über ihre Inhaltsstoffe aus: Grün steht für Stickstoff, braun für Kohlenstoff. Somit enthalten beispielsweise Gemüseabfälle und Rasenschnitt den Stickstoff. Laub und Holzteile sind dagegen reich an Kohlenstoff.

Expertentipp: Auf einen Quadratmeter Gartenfläche nicht mehr als drei Liter Kompost ausbringen. Wenn man mehr Kompost verwendet, kann es zur **Überdüngung** kommen. Das ist beispielsweise für Karotten problematisch.